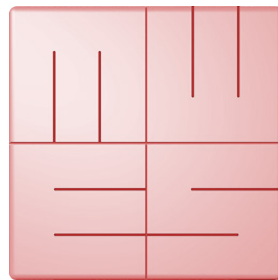




Deutsch



MediaWorkStation

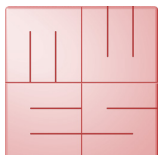
Basic Edition Tec

Version 2.9

Gebrauchsanweisung

(Originalausgabe)

Ausgabe 1-2017

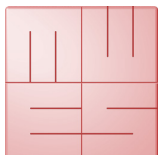


MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
1. Allgemein	3
1.1. Abkürzungen und Bildzeichen.....	3
1.2. Rechtliche Hinweise	3
2. Einleitung	4
2.1. Zweckbestimmung	4
2.2. Funktion.....	4
2.3. Sicherheitshinweise	4
3. Installation	5
3.1. Anforderungen an den Computer.....	5
3.2. Aufstellung und Inbetriebnahme	6
3.3. Software konfigurieren	6
Video Eingabegerät.....	7
Audio Eingabegerät.....	7
Audio Ausgabegerät.....	8
Export Standardziel festlegen	8
4. Bedienung	9
4.1. Allgemeine Hinweise	9
4.2. Aktivierung.....	9
4.3. Benutzeroberfläche	10
4.4. Bedienung per Touch-Monitor.....	11
4.5. Arbeitsmodus wählen	12
4.6. Arbeitsmodus Neu.....	13
Projekt wählen.....	13
Projekt bearbeiten allgemein.....	14
Projekt bearbeiten „Rohrinspektion“.....	14
Videos, Einzelbilder und Ton aufzeichnen	15
Ringspeicher verwenden.....	16
Grafische Marker einfügen	17
Kommentare einfügen.....	18
Berichte erstellen	19
4.7. Arbeitsmodus Archiv	20
Projekt wählen.....	20
Sitzung wählen	21
Video anzeigen	22
Einzelbild anzeigen	23
4.8. System Modus.....	24
Autorisierung	24
Systemebene	24
5. Fehler vermeiden, erkennen und beheben	25
6. Technische Daten	26
7. Abbildungsverzeichnis.....	27



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

1. Allgemein

Dies ist die deutsche Originalgebrauchsanweisung. Bitte lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig und beachten Sie deren Hinweise.

1.1. Abkürzungen und Bildzeichen

MWS-BT	MediaWorkStation Basic Edition Tec
MES	Medien Elektronik Software
F1	Funktionstaste 1 auf der Tastatur
DVI	Digital Visual Interface, digitale Schnittstelle zur Übertragung von Videodaten
VGA	Video Graphics Array, analoge Schnittstelle zur Übertragung von Videodaten
GNU GPL	GNU General Public License



Gebrauchsanweisung beachten. Die Gebrauchsanweisung ist nach der Softwareinstallation als PDF-Datei im Order C:\MWS\Manual verfügbar. Die neueste Ausgabe der Gebrauchsanweisung finden Sie unter www.mediaworkstation.de.



Allgemeiner Warnhinweis. Die so gekennzeichneten Abschnitte enthalten wichtige Forderungen für den sicheren Betrieb.



Allgemeines Gebot. Die so gekennzeichneten Abschnitte enthalten wichtige Hinweise für den optimalen Betrieb.



Symbol des Herstellers

1.2. Rechtliche Hinweise

Das Produkt unterliegt dem allgemeinen "Endbenutzerlizenzvertrag" von MES. Teile des Produktes stehen unter "GNU GPL".

Alle Marken und Warenzeichen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



MES Medien Elektronik Software

Neuendorfstrasse 18b

D-16761 Hennigsdorf

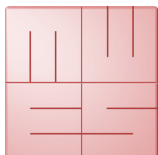
Deutschland

Tel.: +49 3302 2094825

Fax.: +49 3302 2094835

e-mail: info@mesnet.de

web: www.mesnet.de



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

2. Einleitung

2.1. Zweckbestimmung

Bildgebende Verfahren kommen in vielen Bereichen der Industrie zur Anwendung, bei der endoskopischen Inspektion ebenso wie in der Fertigungsüberwachung und vielen weiteren Einsatzgebieten.

Die "MediaWorkStation Basic Edition Tec" – kurz MWS-BT - ist eine Windows-Software für die Aufzeichnung, Anzeige, Verwaltung, Dokumentation und Weitergabe von Bildern und Videos im technischen Bereich. Es ist keine dauerhafte Speicherung der aufgezeichneten Bilder und Videos in der MWS-BT vorgesehen.

Die Betriebsdauer ist festgelegt auf DAUERBETRIEB. Nach 24 Stunden ist ein Neustart des Systems erforderlich.

2.2. Funktion

Das Ausgangssignal der Kamera wird auf dem Monitor dargestellt, der an den Computer angeschlossen ist, auf dem die MWS-BT läuft, und kann als Einzelbild oder Video aufgezeichnet werden.

Die aufgezeichneten Informationen werden strukturiert nach Projekten in einer Datenbank gespeichert. Verschiedene Darstellungs- und Suchfunktionen ermöglichen die gezielte Auswahl einzelner Datensätze. Zur textuellen Anreicherung der Daten mit Kommentaren stehen Datenfelder zur Verfügung.

Für die nachträgliche Betrachtung und weiterführende Dokumentation besitzt die MWS-BT verschiedene Funktionen für die Wiedergabe, den visuellen Vergleich, die textuelle Kommentierung sowie den Export von Bild- und Videodaten in standardisierter Form.

2.3. Sicherheitshinweise



Schützen Sie den Computer und das Programm gegen unbefugte Benutzung durch die Vergabe von Passwörtern. Schützen Sie den Computer vor Angriffen durch Viren und ähnliche Schad-Software durch die Verwendung eines Antivirenprogramms. Wenn der Computer mit einem lokalen Netzwerk oder dem Internet verbunden ist, verwenden Sie eine "Firewall", um unbefugtes Eindringen in den Computer zu verhindern. Beachten Sie auch die Sicherheitsforderungen des Netzwerk-Administrators.



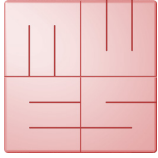
Wenn die Datenbestände zentral in einem Server gespeichert werden, so stellen Sie sicher, dass dieser Server gestartet und über das Netzwerk erreichbar ist. Beachten Sie insbesondere, dass Sie über alle Rechte für die zentralen Datenbestände verfügen.



Für die MWS kann kein unterbrechungsfreier Dauerbetrieb garantiert werden. Aus diesem Grund darf die MWS nur in einem redundanten Systemverbund eingesetzt werden, wenn eine unterbrechungsfreie Visualisierung garantiert werden muss.



Beachten Sie auch die Hinweise und Erklärungen in der elektronischen Online-Hilfe des Produktes. Sie finden die Online-Hilfe im entsprechenden Abschnitt des Programmmenüs (z.B. Start → Programme → MediaWorkStation → Hilfe) oder nach dem Start der Software durch Betätigung der Taste [Hilfe] bzw. [F1].



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

3. Installation

3.1. Anforderungen an den Computer

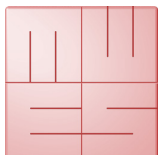
- Windows 10 / 8 / 7
- Prozessor Intel Core i5 2,4 GHz oder vergleichbar
- 2 GB DDR3 Arbeitsspeicher
- 200 GB Festplattenspeicher
- Grafikkarte Intel 3000HD
- Videokonverter mit DirectShow Unterstützung
- Anzeigegerät, 1024x768 Pixel, 32Bit



Die Angaben zu den Systemvoraussetzungen sind Mindestangaben. Eine leistungsfähigere Ausstattung des Computers bei Prozessor und Speicherplatz wird empfohlen.



Für die Installation der Software werden zwingend administrative Berechtigungen auf dem Computer benötigt.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

3.2. Aufstellung und Inbetriebnahme

Bei der Wahl des Aufstellungsortes sind die Lichtverhältnisse wegen evtl. Reflexionen des Monitors zu beachten, direkte Sonneneinstrahlung oder Aufstellung in der Nähe von Heizquellen ist zu vermeiden.

Folgende zusätzlichen Komponenten werden benötigt:

- Videokamera
- Monitor
- Tastatur und Maus oder "Touch"-Monitor

Folgende Zubehörteile können zur Steuerung der Video- und Bildaufnahme eingesetzt werden:

- USB Fußschalter (ein Pedal)
- USB Fußschalter (zwei Pedale)
- USB Fernsteuernkabel

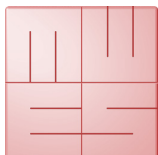
3.3. Software konfigurieren

Der Dialog "Einstellungen" im Bereich "System" bietet die Möglichkeit, alle Voreinstellungen den benutzerspezifischen Erfordernissen anzupassen. Die Einstellungen werden in der Registrierdatenbank von Windows und Konfigurationsdateien gespeichert und steuern viele Funktionen des Programms.

Die Modifikation der Parameter sollte nur von erfahrenen Administratoren durchgeführt werden, da es sonst zu Fehlfunktionen kommen kann. Die Einstellungen erreichen Sie über den System Modus (siehe 4.8).



Für die Konfiguration wichtiger Grundeinstellungen steht auch das Programm „MWSConfig“ (Start → Programme → MediaWorkStation → MWSConfig) zur Verfügung.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Video Eingabegerät

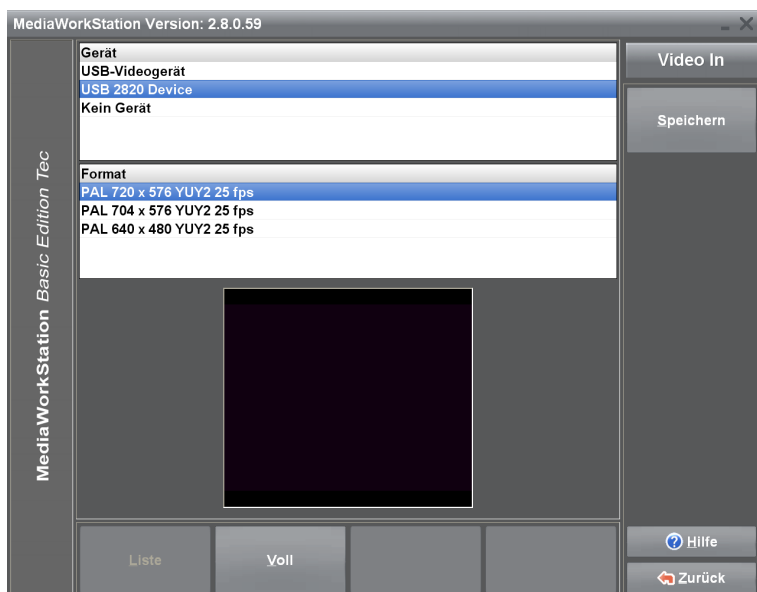


Abbildung 1 - Einstellungen Video Eingabegerät

In einer Listendarstellung werden alle im System verfügbaren Geräte der Klasse Videoeingabe angezeigt. Wenn Sie ein Gerät auswählen, wird es aktiviert und in dem unter der Liste angeordneten Fenster erscheint das aktuelle Eingangssignal zur Kontrolle. Bei einigen Geräten (z.B. USB Kameras) wird zusätzlich eine Liste der möglichen „Videoformate“ angezeigt. Bitte wählen Sie das Format mit der besten Darstellungsqualität im Kontrollfenster aus. Achten Sie dabei insbesondere auf eine richtige geometrische Darstellung.

Audio Eingabegerät

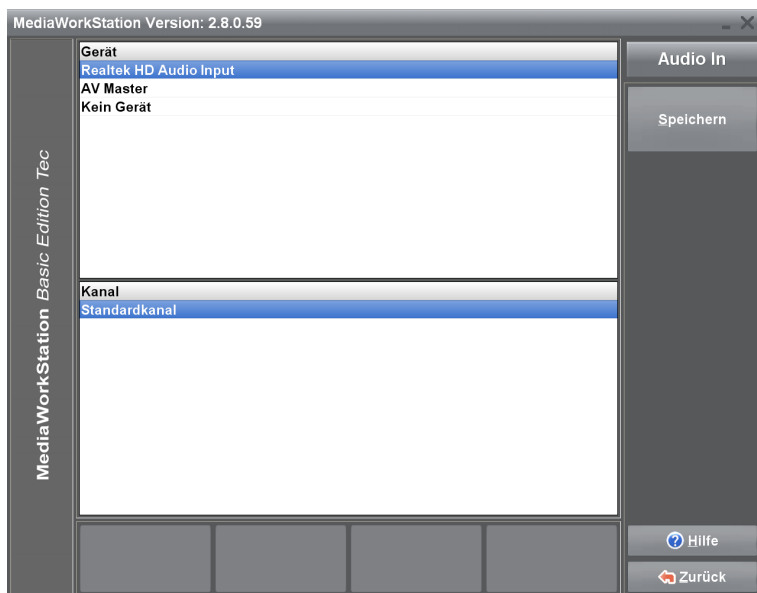


Abbildung 2 - Einstellungen Audio Eingabegerät

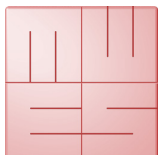
In einer Listendarstellung werden alle im System verfügbaren Geräte der Klasse Audioeingabe angezeigt. Wenn Sie ein Gerät auswählen, wird es aktiviert und das aktuelle Eingangssignal wiedergegeben. Durch diese akustische Kontrolle ist es möglich, zwischen den aktuell funktionsfähigen Geräten zu wählen.



Wenn ein USB Video Eingabegerät gewählt wurde kann dieses Gerät nicht gleichzeitig das Audio Eingabegerät sein.



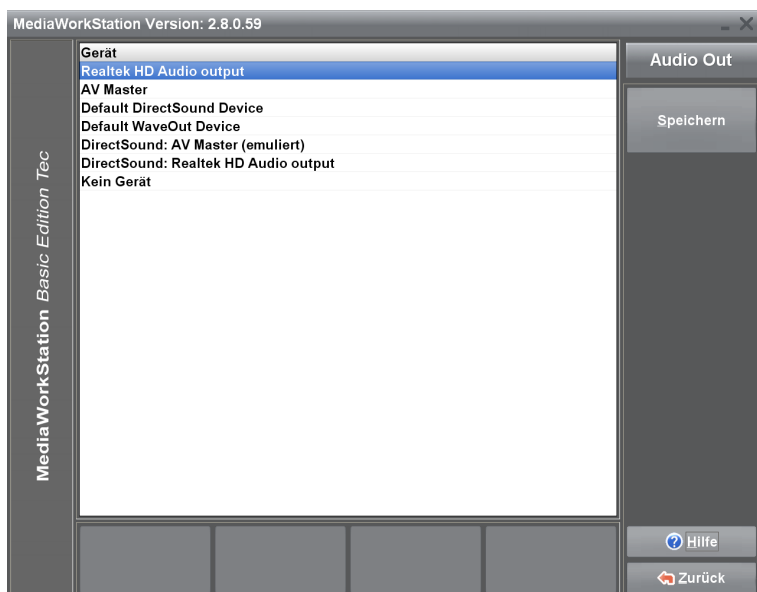
Wenn Sie einen DV-Konverter mit Audio-Eingang als Video-Eingabegerät verwenden, dann wählen Sie diesen auch als Audio-Eingabegerät.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

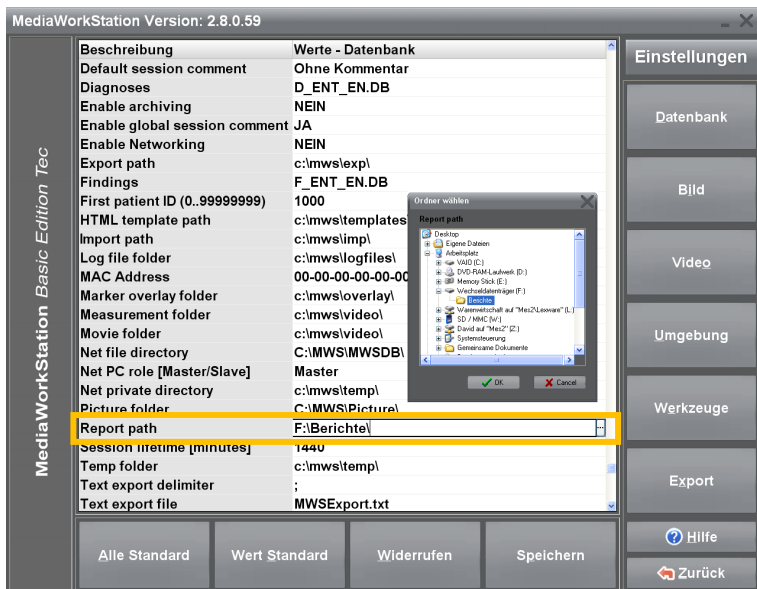
Audio Ausgabegerät



In einer Listendarstellung werden alle im System verfügbaren Geräte der Klasse Audioausgabe angezeigt. Wenn Sie ein Gerät auswählen, wird es aktiviert und ein Testton wiedergegeben. Durch diese akustische Kontrolle ist es möglich, zwischen den aktuell funktionsfähigen Geräten zu wählen. Nach Abschluss der Auswahl wird der Zustand mit **[Speichern]** dauerhaft gesichert.

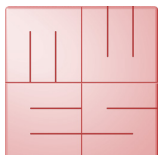
Abbildung 3 - Einstellungen Audio Ausgabegerät

Export Standardziel festlegen



Die MWS-BT ist für die Weitergabe von Bildern mit Hilfe von mobilen Datenträgern konzipiert. Um im Exportbereich diese Daten automatisch auf das Medium kopieren zu können, wählen Sie das Standardmedium aus. Stecken Sie hierzu einen USB Stick an den gewünschten Anschluss und wählen Sie dieses Medium als Ziel aus.

Abbildung 4 - Einstellungen Datenbank



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4. Bedienung

4.1. Allgemeine Hinweise

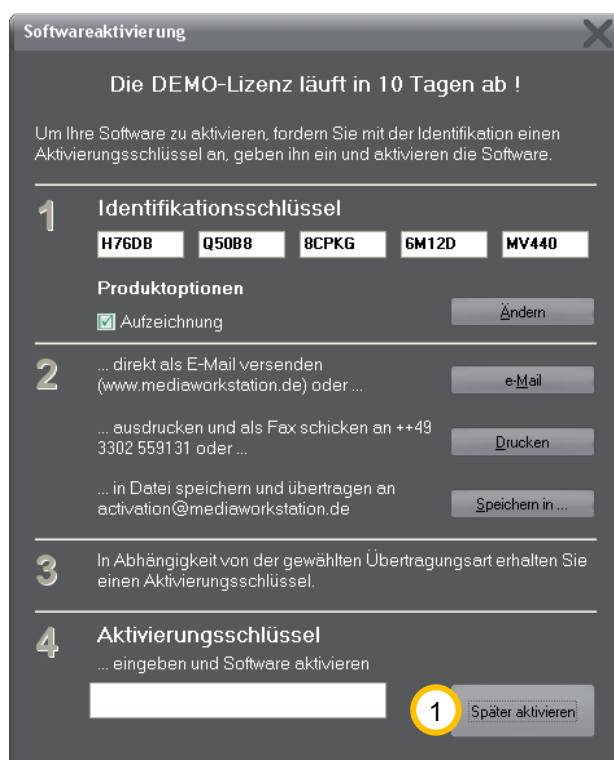
Die in diesem Dokument dargestellten Handlungsabläufe beschreiben die minimal notwendigen Schritte zur Erfüllung der Aufgabe.

Eine vollständige Beschreibung aller Funktionen und Eigenschaften finden Sie in der kontextsensitiven Online Hilfe. Diese rufen Sie mit der Taste [F1] oder der Schaltfläche [Hilfe] auf.

Prinzipiell ist die Software ein Windows-Programm. Damit gelten auch alle Bedien- und Darstellungseigenschaften von Windows wie:

- volle Mausunterstützung, Klick wählt und Doppelklick startet.
- Unterstrichene Buchstaben fungieren als Kürzel, ALT+Buchstabe = Schalterbetätigung.
- Ein durch gestricheltes Rechteck hervorgehobenes Element wird durch [Eingabe] oder [Leertaste] betätigt.
- Schalter mit Reliefbeschriftung sind inaktiv und können nicht betätigt werden.

4.2. Aktivierung



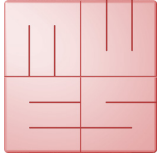
Die Software ist durch einen Schutzmechanismus gegen unbefugten Gebrauch gesichert. Dieser Schutz verhindert nach einer Erprobungszeit (typisch 30 Tage) den Start des Programms. Nach dem Erwerb einer Lizenz und der Programminstallation fordern Sie einen Aktivierungsschlüssel an, mit dessen Hilfe Sie die Software für den unbefristeten Gebrauch aktivieren. Bitte folgen Sie dazu den Hinweisen im Aktivierungsdialog. Dieser Dialog wird bei jedem Programmstart angezeigt, solange die Software nicht aktiviert ist.

Während des Demo-Zeitraums können Sie den Dialog durch Klicken von **1** **[Später aktivieren]** überspringen.

Abbildung 5 - Aktivierungsdialog



Bitte beachten Sie, daß Sie bei einer Anforderung Ihren Kaufnachweis oder Gutschein Code mit übermitteln.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.3. Benutzeroberfläche

Die Benutzeroberfläche ist in die konstanten Bereiche Statusleiste, Anzeige, Werkzeuge und Meldungen, sowie Menü unterteilt.

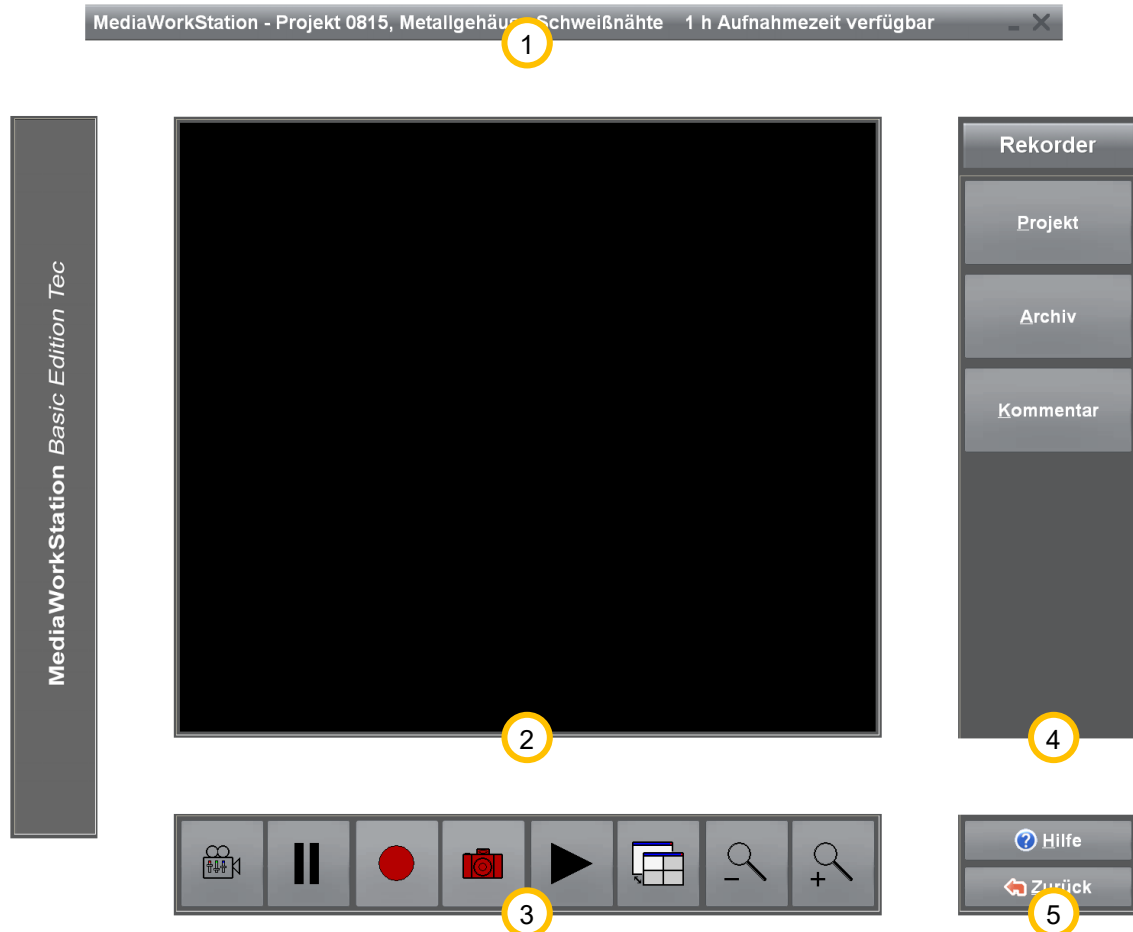
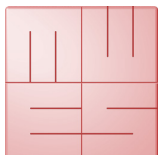


Abbildung 6 - Benutzeroberfläche

- ① In der Statusleiste finden Sie die Bezeichnung des Projektes und weitere ebenenspezifische Informationen. Das Beispiel zeigt die Rekorder-Ebene mit der verbleibenden Aufnahmekapazität.
- ② Der Anzeigebereich dient zur Darstellung der Bildinformation bei Vorschau, Aufzeichnung und Wiedergabe. Außerdem werden hier Auswahllisten und Eingabemasken angezeigt.
- ③ Im kombinierten Werkzeug- und Meldungsbereich finden Sie Bedienelemente für die direkte Steuerung und Manipulation des Anzeigebereiches. Ebenfalls erscheinen in diesem Bereich Meldungen zum Verlauf von Aktionen sowie Warnungen und Fehlermeldungen.
- ④ Am rechten Rand finden Sie den Menübereich und die Bezeichnung der Ebene. Im oberen, variablen Teil dieses Bereiches sind Bedienelemente zur Ablaufsteuerung und weiterführenden Funktionen angeordnet.
- ⑤ Im unteren, fixen Teil des Menübereiches finden Sie immer Bedienelemente zum Aufruf der kontextsensitiven Hilfe und zum Verlassen der aktuellen Programmebene.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.4. Bedienung per Touch-Monitor

Die Bedienung ist nahezu vollständig über einen berührungsempfindlichen Bildschirm möglich. Alle wesentlichen Programmfunktionen sind durch große und übersichtlich angeordnete Schaltflächen auf dem Bildschirm erreichbar. Ausgenommen sind Funktionsbereiche zur Konfiguration des Systems sowie spezielle Dialoge für das Öffnen und Speichern von Dateien.



Durch die Berührung des Bildschirms wird die Funktion des Zeigegerätes, z.B. der Maus, ersetzt. Die Berührung entspricht dem Drücken der primären Maustaste. Um beispielsweise einen Bildbereich für die Vergrößerung zu wählen, berühren Sie den Bildschirm am ersten Auswahlpunkt des Rechteckes und bewegen dann den Finger oder Stift auf dem Bildschirm zum zweiten Auswahlpunkt und beenden Sie die Auswahl durch Absetzen des Fingers oder Stiftes. Das Absetzen vom Bildschirm entspricht dem Loslassen der primären Maustaste.

Abbildung 7 - Touch-Bedienung

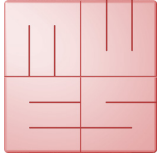
Neben den Schaltflächen zur Programmsteuerung existiert eine

Bildschirmtastatur zur Eingabe von Text. Die Tastenbelegung passt sich automatisch der jeweiligen Sprachregion an.

Im Bereich Einstellungen kann gewählt werden, ob und in welcher Größe die Bildschirmtastatur angezeigt wird.



In der Regel ist eine Kalibrierung der berührbaren Oberfläche des Bildschirms zur genauen Positionserkennung nötig. Bitte beachten Sie entsprechende Hinweise des Herstellers.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.5. Arbeitsmodus wählen

Die Ebene "Start" ist der zentrale Eintrittspunkt der Steuerung. Von hier aus haben Sie die Möglichkeit zwischen verschiedenen Arbeitsmodi zu wählen.

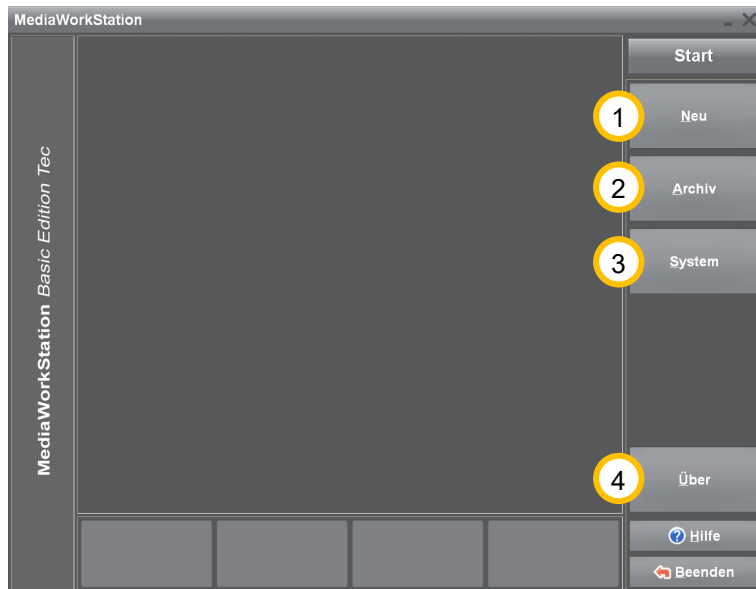


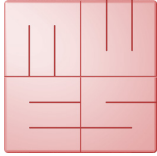
Abbildung 8 - Ebene Start

① **[Neu]** Wechselt in den Arbeitsmodus "Neue Aufnahmen" und startet nach Eingabe der Projektdaten den Rekorder.

② **[Archiv]** Bietet Zugriff auf alle bisher angelegten Projekte. Es können Daten und Videos analysiert, bearbeitet, exportiert oder gelöscht werden. Siehe auch 0.

③ **[System]** Hier können Programmparameter bearbeitet und anwenderspezifische Einstellungen vorgenommen werden. Siehe auch 4.8.

④ **[Über]** Zeigt einen Dialog mit Versions- und Lizenzinformationen zum Programm.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.6. Arbeitsmodus Neu

Projekt wählen

Wählen Sie ein Projekt aus der Liste oder erzeugen Sie einen neuen Eintrag. Sie können die Liste nach Projektnummer oder Bezeichnung sortiert anzeigen.

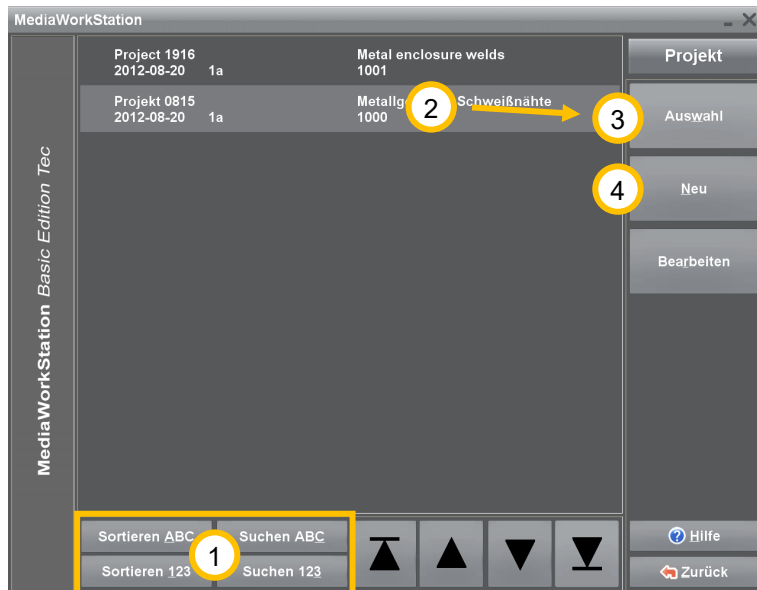


Abbildung 9 - Projektauswahl Neu

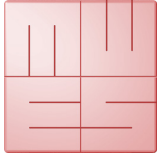
① Um ein Projekt direkt zu suchen, drücken Sie eine der Schaltflächen **[Suchen ABC]** oder **[Suche 123]** und beginnen mit der Eingabe des Suchkriteriums. Der Auswahlbalken zeigt die beste Übereinstimmung.

② Markieren Sie das gewünschte Projekt oder legen Sie ein Projekt **[Neu]** an.

③ **[Auswahl]** Übernimmt das gewählte Projekt als aktuelles und trägt es in der Statuszeile am oberen Bildschirmrand ein. Weiterhin wird automatisch eine neue Sitzung zu diesem Projekt angelegt und das Programm wechselt in die Ebene Rekorder.



In Abhängigkeit von der Fachspezifik der Software können die Felder zur Identifizierung und Beschreibung des Projektes abweichen.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Projekt bearbeiten allgemein

Für die eindeutige Zuordnung der Aufnahmen zu den Projekten werden eine Reihe von Daten benötigt. Neben unbedingt erforderlichen Angaben zu Name und Projekt-ID sind die Wertangabe und Zusatzinformationen optional.

Name :	Projekt 0815	ID :	1000	Wert :	1a
Info :	Metallgehäuse Schweißnähte				

Abbildung 10 - Projekt bearbeiten allgemein

Name: Name des Projektes.

ID: Identifikation des Projektes. Zur Erleichterung der Eingabe wird vom Programm automatisch eine eindeutige Projekt-ID vorgeschlagen.

Wert: Frei verwendbares Feld für ein Bezugsmerkmal (z.B. Toleranz, Abmessung) der betrachteten Objekte.

Info: Zusatzinformationen zur Beschreibung des Projektes.

Projekt bearbeiten „Rohrinspektion“

Es existieren fachspezifische Ausgaben der Software. Für eine optimale Projektverwaltung werden die Felder zur Identifizierung und Beschreibung unterschiedlich genutzt.

Name :	Max Mustermann	ID :	1003	Wert :	40mm
Info :	Hauptstrasse 1				

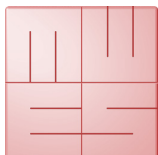
Abbildung 11 - Projekt bearbeiten „Rohrinspektion“

Name: Name des Projektes.

ID: Identifikation des Projektes. Zur Erleichterung der Eingabe wird vom Programm automatisch eine eindeutige Projekt-ID vorgeschlagen.

Wert: Rohrdurchmesser der Haltung.

Info: Standort der Haltung.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Videos, Einzelbilder und Ton aufzeichnen

Die Rekorder Ebene stellt einen voll digitalen "Videorekorder" für die Aufzeichnung von Videos, Einzelbildern und Ton dar. Wahlweise kann die Video- oder Einzelbildaufnahme durch eine angeschlossene Fernbedienung oder einen Fußschalter gesteuert werden.



Abbildung 12 - Rekorder

① Im Anzeigebereich sehen Sie das Vorschaubild.

② Aufzeichnung des Videos starten . Diese Schaltfläche ändert in Abhängigkeit vom Aufzeichnungsstatus ihre Bedeutung: bei laufender Aufnahme Aufzeichnung stoppen .

 Zeichnet ein Einzelbild auf und zeigt es für kurze Zeit als Standbild an.

③ [Archiv] Zeigt die bereits zum Projekt gespeicherten Sitzungen an. Aus Einzelbildern können mit Projektinformationen und Kommentaren komplexe Berichte erstellt werden.

④ Zu jeder Aufnahme kann ein spezifischer Kommentar vergeben werden. Der Kommentar kann als Freitext eingegeben werden oder durch Eingabe von Schlüsselwörtern aus einer Datenbank abgerufen werden.



Die Dauer einer einzelnen Videoaufnahme wird automatisch begrenzt. Mit der Einstellung "AVI time limit" kann diese Begrenzung im Bereich Einstellungen/Video kontrolliert und angepasst werden.



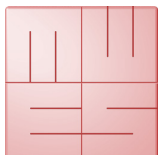
Wenn der Ringspeicher aktiv ist, beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Verwendung des Ringspeichers.



Auf Grund der begrenzten lokalen Speicherkapazität sollten alle benötigten Aufnahmen so schnell wie möglich exportiert werden.



Für aufnahmespezifische Kommentare steht eine frei definierbare Datenbank zur Verfügung. Hinweise zur Erstellung und Verwendung finden Sie im Abschnitt „Kommentare einfügen“.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Ringspeicher verwenden

Bei aktiviertem Ringspeicher wird vor und nach der Aufnahme die lokale Speicherkapazität überprüft. Wenn nicht mehr ausreichend Platz zur Verfügung steht informiert Sie eine Meldung, dass die Daten exportiert werden sollen. Das System überwacht automatisch die verbleibende Aufnahmedauer und löscht bei Bedarf alte Aufnahmen.

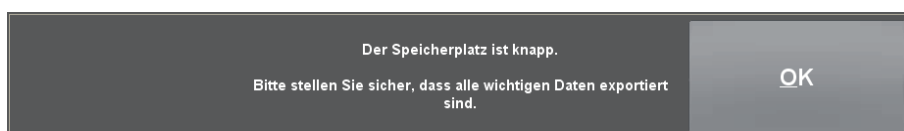


Abbildung 13 - Meldung "Der Speicherplatz ist knapp"



In Abhängigkeit vom verfügbaren Speicherplatz kann es bei aktiviertem Ringspeicher zur Löschung noch nicht exportierter Aufnahmen kommen, die dann endgültig gelöscht werden.

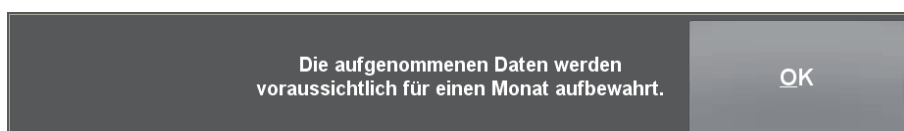


Abbildung 14 - Meldung "Verweildauer"



Die vom System angezeigte erwartete Verweildauer der Aufnahmen ist eine Schätzung auf Basis der bisherigen Nutzungsart und kann deutlich abweichen.

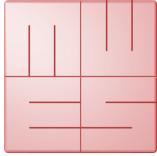
Nach erfolgreichem Export können Sie den mobilen Datenträger abmelden, oder für weitere Exporte angemeldet lassen.



Wenn mobile Datenträger ohne vorherige Abmeldung entfernt werden besteht die Gefahr von Datenverlusten!



Der abgemeldete Datenträger steht nicht länger als Exportziel zur Verfügung. Er muss erst entfernt und neu angeschlossen werden.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Grafische Marker einfügen

Um Details im Bild hervorzuheben können mit unterschiedlichen Zeichenwerkzeugen grafische Markierungen in das Bild eingezeichnet werden. Es stehen Werkzeuge für Pfeile, Kreise, Konturen, Text und andere spezielle Marker zur Verfügung.

Durch die Markierungen wird der Bildinhalt nicht verändert, da sie unabhängig vom Bildinhalt gespeichert und erst bei der Anzeige zusammengefügt werden (Overlay). Verfügt ein Bild über Markierungen, so werden diese auch im Report mit ausgegeben.

Farbe und Form der Markierungen sind in den Systemeinstellungen veränderbar.



Abbildung 15 - Grafische Marker bearbeiten

Neben den einfachen Markern

① Pfeil, Kreis, Kontur und Text existieren Marker mit Sonderfunktionen.

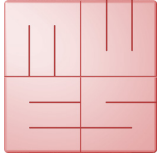
② Zeichnet einen komplexen Marker. Komplexe Marker sind aus einzelnen Markern zusammengesetzte Kombinationen. Sie können zum Beispiel als Grundlage für die einfache Strukturierung von Bildern verwendet werden. Der erste Klick auf die primäre Maustaste legt den Ursprung und der zweite Klick die Größe fest.

③ Fügt einen Punktmarker („Hotspot“) ein. Mit Punktmarkern werden repräsentative Punkte markiert. Diese Punkte können mit Kommentaren verknüpft werden. In Verbindung mit einem Ursprungsmarker kann ihre Position als Uhrzeit automatisch in Kommentare eingefügt werden.

④ Fügt einen Ursprungsmarker ein. Er markiert den Ursprung eines Koordinatensystems, das für die automatische Erzeugung von Positionsangaben von Hotspots genutzt wird. Auch komplexe Marker beinhalten in der Regel einen Ursprungsmarker. Es kann nur ein Ursprungsmarker pro Bild eingefügt werden.



Um den Inhalt eines Textmarkers nach der Eingabe zu bearbeiten, klicken Sie mit der sekundären Maustaste auf den Referenzpunkt.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Kommentare einfügen

Jedem Datensatz oder Punktmarker können Kommentare zugeordnet werden. Hierbei handelt es sich um frei verwendbare optionale Texte. Obwohl der Text beliebig lang sein kann, ist die Verwendung kurzer Schlüsseltexte ratsam, da nur die ersten Zeilen in der Liste aller Datensätze angezeigt werden. Sie haben die Möglichkeit aus einer Reihe von Standardbefunden zu wählen. Diese Befunde dienen einer besseren Vergleichbarkeit und erhöhen die Lesbarkeit der Einträge in der Datensatzliste. Dabei ist es jederzeit möglich, diese Befunde zu erweitern oder zu bearbeiten.

Standardkommentare stehen in einer Liste nach Kategorien geordnet zur Verfügung. Kategorien als auch Kategorieinhalte können auf mehrere Seiten verteilt sein. Durch Auswahl des letzten Listeneintrages kann zur nächsten Seite gewechselt werden.

Der Kommentartext kann auch mit den üblichen Tasten eingegeben und formatiert werden.



Abbildung 16 - Kommentare bearbeiten

① Der in der Listendarstellung gewählte Kommentar wird in den Bearbeitungsbereich ② übernommen. Alternativ kann ein Listeneintrag auch durch Doppelklick übernommen werden.

③ Das gesamte Bild und die eingefügten Punktmarker („hotspots“) werden der Reihe nach für die Kommentierung ausgewählt.

④ Der Name des gewählten Markers wird als Text in den Bearbeitungsbereich eingefügt.

In Anlehnung an ein Ziffernblatt wird die Richtung des gewählten Markers als Uhrzeit in den Bearbeitungsbereich eingefügt.

Als Bezugspunkt dient ein Marker vom Typ „Ursprung“ oder der Ursprung eines komplexen Markers.

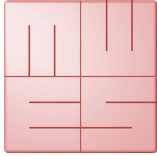
⑤ Alle Änderungen werden übernommen und in der Datenbank gespeichert.



Markerorientierte Funktionen sind nur anwendbar, wenn Punktmarker („hotspot“-Marker) eingefügt wurden. Für Positionsangaben ist das Einfügen eines Ursprungs erforderlich.



Es existieren unabhängige Kommentare zu ganzen Sitzungen und zu einzelnen Aufnahmen und Markern. Die Datenbank steht nur für Kommentare zu einzelnen Aufnahmen und Markern zur Verfügung.

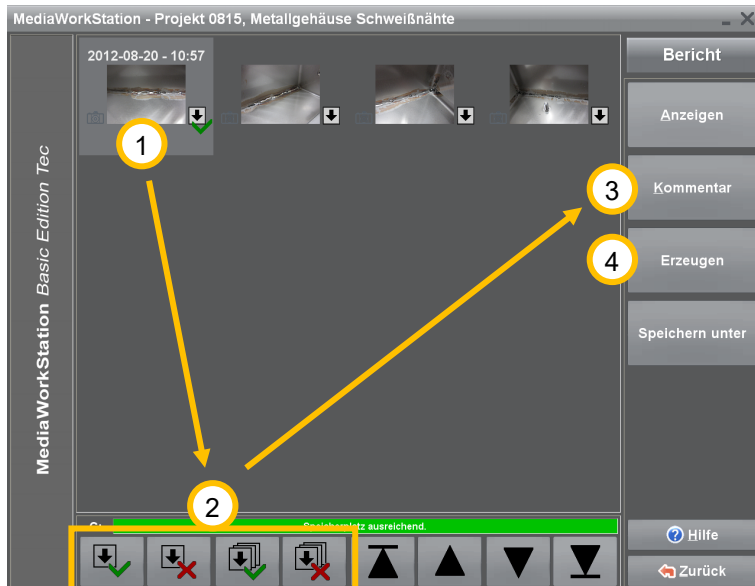


MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Berichte erstellen

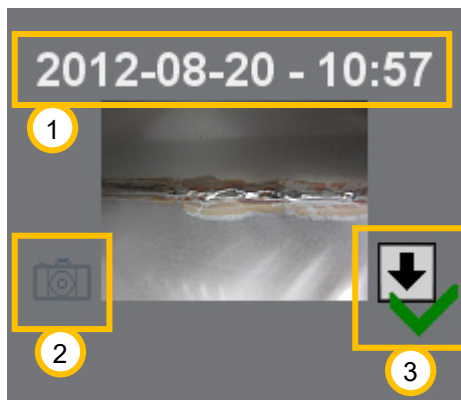
Exportieren Sie alle während der Sitzung aufgezeichneten Datensätze - Bilder und Projekt/Sitzungsinformationen - auf einen externen Datenträger. Die Balkenanzeige unterhalb des Anzeigebereiches informiert über die Auslastung des Datenträgers.



Durch die individuelle Markierung **1** können Sie das Exportvolumen an den Datenträger anpassen. Wählen Sie einen Datensatz aus und ändern Sie den Status der Exportmarkierung mit den Schaltflächen Haken oder Kreuz **2**. Für den Export vorgemerkte Datensätze sind mit dem Symbol  markiert. Kommentieren Sie die ausgewählten Datensätze **3** und starten Sie den Export **4**.

Abbildung 17 - Export

Jeder Datensatz verfügt über eine Reihe von Zusatzinformationen.

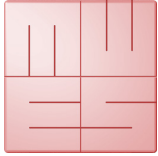


- 1** Startzeit der Aufzeichnung
- 2** Das Symbol kennzeichnet den Datensatz als Einzelaufzeichnung. Bei Videoaufzeichnungen existiert kein Symbol.
- 3** Das Pfeilsymbol kennzeichnet den Datensatz als markiert für den Export. Der grüne Haken dient im Wechsel mit einem roten Kreuz als Schaltfläche zur Markierung des Datensatzes.

Abbildung 18 - Export Datensatz



Wenn mobile Datenträger ohne vorherige Abmeldung entfernt werden besteht die Gefahr von Datenverlusten!



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.7. Arbeitsmodus Archiv

Projekt wählen

Der Archivmodus bietet Zugriff auf alle bisher angelegten Projekte. Es können Daten und Videos analysiert, bearbeitet, exportiert oder gelöscht werden.

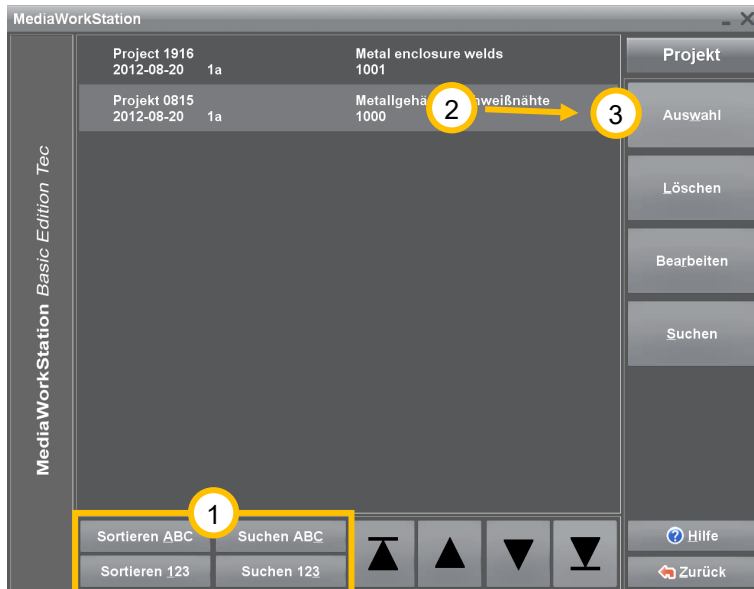
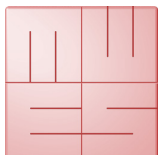


Abbildung 19 - Projektauswahl Archiv

① Um ein Projekt direkt zu suchen, drücken Sie eine der Schaltflächen **[Suchen ABC]** oder **[Suche 123]** und beginnen mit der Eingabe des Suchkriteriums. Der Auswahlbalken zeigt die beste Übereinstimmung.

② Markieren Sie das gewünschte Projekt.

③ **[Auswahl]** Übernimmt das gewählte Projekt als aktuelles. Danach werden die bestehenden Sitzungen aufgelistet.

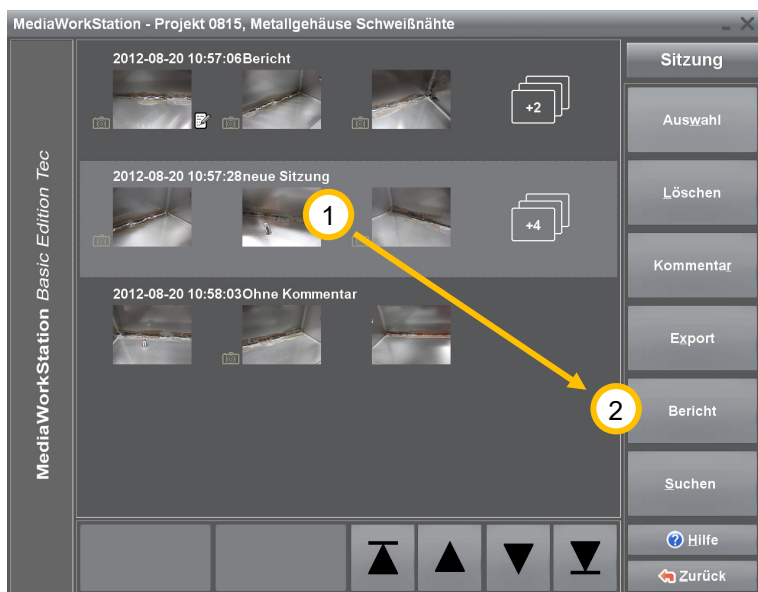


MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Sitzung wählen

Die Sitzungsansicht bietet einen schnellen Überblick über alle Aufnahmen des Projektes. Durch Anklicken der Bilder oder Symbole kann der zugehörige Datensatz direkt geöffnet werden.



① Um Aufzeichnungen als Bericht zu exportieren, wählen Sie die gewünschte Sitzung aus.

② Wechseln Sie mit **[Bericht]** in die Berichtsebene.

Abbildung 20 - Sitzungsliste

Die Liste der Sitzungen enthält eine Reihe von Detail- und Zusatzinformationen.

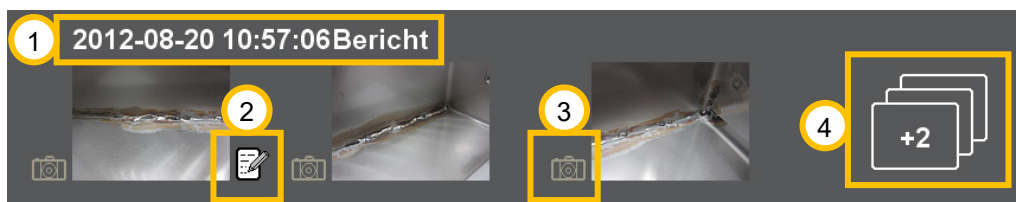


Abbildung 21 - Sitzung Datensatz

① Datum und Uhrzeit der Erstellung der Sitzung. Weiterhin wird die erste Zeile des Sitzungskommentars dargestellt.

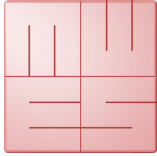
② Nur in der Sitzungsebene zeigt das Symbol an, dass zum jeweiligen Datensatz Kommentare hinterlegt sind, die von den Standardvorgaben abweichen.

③ Das Symbol kennzeichnet den Datensatz als Einzelaufzeichnung. Bei Videoaufzeichnungen existiert kein Symbol.

④ Das Symbol zeigt die Anzahl der weiteren Datensätze und führt direkt in die Ebene Datensatz.



Erfahren Sie mehr zu Berichten im Abschnitt „Arbeitsmodus Neu“ unter „Berichte erstellen“.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Video anzeigen

Wenn Sie ein Video zur Ansicht öffnen, wird das Video im Player abgespielt.



① Durch Verschieben des Reglers auf der Positionsleiste kann eine beliebige Wiedergabeposition im Video eingestellt werden. Am linken Rand wird die Position als Zeitmarke im Format *Minuten:Sekunden:Millisekunden* angezeigt.

② Spielt das Video ab. Diese Schaltfläche ändert in Abhängigkeit vom Wiedergabezustand ihre Bedeutung. Nach dem Start der Wiedergabe fungiert die Schaltfläche als **||** Pause-Taste.

③ Hält die Wiedergabe an und springt an den Anfang des Videos.

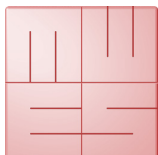
Abbildung 22 - Videoanzeige

④ Einzelschaltfläche vorwärts oder rückwärts. Wenn Sie die Schaltfläche länger als 2 Sekunden betätigen, wechselt das Video in den langsamen Vor- bzw. Rücklauf. Die Wiedergabe erfolgt mit verminderter Geschwindigkeit ("slow motion").

⑤ Schneller Vor- bzw. Rücklauf. Wenn Sie die Schaltfläche länger als 2 Sekunden betätigen, springt das Video zum Anfang oder Ende.



Erfahren Sie im Abschnitt „Arbeitsmodus Neu“ unter „Kommentare einfügen“, wie Zusatzinformationen zu Aufnahmen hinzugefügt werden können.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

Einzelbild anzeigen

Wenn Sie ein Einzelbild zur Ansicht öffnen, wird es in der Ebene Bild angezeigt. Optimieren Sie die Bilddarstellung für maximale Präzision oder gehen Sie mit der Vergrößerungsfunktion ins Detail. Das Bild kann horizontal, vertikal oder pixelgenau an den Darstellungsbereich angepasst werden. Für Detailansichten wählen Sie einen Rechteckausschnitt, den Sie beliebig über das gesamte Bild verschieben können.



① Wechselt in die Betriebsart Bereichsauswahl. Wenn sich der Maus-Cursor über dem Bild befindet, erscheint er als Fadenkreuz. Sie können Bereiche für die Vergrößerung wählen.

② Wechselt in die Betriebsart Bereichsverschiebung. Wenn sich der Maus-Cursor über dem Bild befindet, erscheint er als Hand. Sie können den Vergrößerungsbereich über das gesamte Bild schieben.

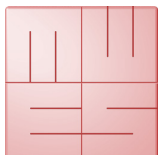
Abbildung 23 - Bildanzeige

③ Zeigt das Bild in Originalauflösung an, wobei jedem Bildpunkt des Originalbildes genau ein Bildpunkt der Anzeige zugeordnet ist. Wenn das Originalbild größer als der Darstellungsbereich ist, dann entspricht das einer Vergrößerung.

④ Wechselt zwischen der aktuellen und der zuletzt gewählten Bilddarstellung.



Erfahren Sie im Abschnitt „Arbeitsmodus Neu“ unter „Grafische Marker einfügen“ und „Kommentare einfügen“, wie Zusatzinformationen zu Aufnahmen hinzugefügt werden.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

4.8. System Modus

Autorisierung

Der Zugang zur Systemebene ist durch eine Zugangsautorisierung geschützt. Nicht zuletzt wegen der Seltenheit von Systemanpassungen empfiehlt sich immer die Rücksprache mit dem zuständigen Servicepersonal. Der initiale Benutzername ist „Supervisor“ ohne Passwort.

Abbildung 24 - Systemebene Autorisierung

Systemebene

Die Systemebene gestattet eine Vielzahl spezifischer Einstellungen und Anpassungen. Grundsätzlich sollten nur versierte Anwender Modifikationen vornehmen.

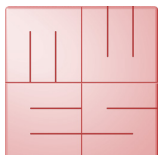


Abbildung 25 - Systemebene

① Unter **[Einstellungen]** gelangen Sie zu den Parametern der Software-Konfiguration.

② Unter **[Geräte]** erfolgt die Auswahl und Konfiguration der für den Betrieb benötigten Geräte.

③ Mit Hilfe von **[Diagnose]** wird das Gerät analysiert und ein Protokoll für den Service erstellt.



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

5. Fehler vermeiden, erkennen und beheben

Einschalten

Stellen Sie sicher, dass alle Systemkomponenten richtig miteinander verbunden sind. Die Systemkomponenten werden nacheinander, der Computer als letztes Gerät, eingeschaltet. Steckdosenleisten mit automatischen Schaltfunktionen sind nicht zulässig.

Ausschalten

Das Gerät muss immer ordnungsgemäß durch mehrmaliges [ZURÜCK] oder das Symbol  in der Statusleiste geschlossen werden. Jeder "harte Ausstieg" verursacht schwere, meist irreparable Schäden an der Datenbank.

Mobile Datenträger

Auch wenn die Konfiguration des Zieldatenträgers ordnungsgemäß durchgeführt worden ist, kann es dazu kommen, dass ein neu angeschlossener Datenträger nicht gefunden wird. Überprüfen Sie vor dem Export die Verfügbarkeit des Datenträgers.

Datensicherung

Erstellen Sie regelmäßig Datensicherungen, um im Fall eines Hardware-Defektes die Daten wieder herstellen zu können. Die Wiederherstellung der Daten aus einer Sicherung muss in einen leeren Datenbankordner erfolgen.

Automatische Aufnahmebegrenzung

Die Aufnahmedauer ist standardmäßig auf 60 Minuten begrenzt. Mit Hilfe des Parameters "AVI time limit" kann die maximale Aufnahmedauer in den Einstellungen angepasst werden.

Keine Aufzeichnung möglich

Der Ringspeicher sorgt automatisch für die Bereitstellung ausreichenden Festplattenplatzes für neue Aufzeichnungen. Bei deaktiviertem Ringspeicher wird die Festplatte, in Abhängigkeit von der Nutzungsart, schnell überfüllt. Durch den Export von Videos wird kein Festplattenplatz freigegeben.

Kalibrierung des Touch-Monitors

Monitore mit berührungsempfindlicher Oberfläche müssen regelmäßig mit Hilfe der mitgelieferten Software kalibriert werden.

Ausdruck von Bildern

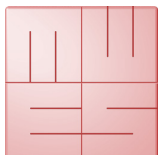
Der Ausdruck erfolgt auf den im Systembereich "Geräte" eingerichteten Drucker. Für den Ausdruck sollten ausschließlich hochwertige Farbdrucker und Druckmedien zum Einsatz kommen.

Bild und Ton nicht synchron

Nur wenn Video- und Audio-Daten durch das gleiche Eingabegerät verarbeitet werden, ist der Ton dauerhaft „lippensynchron“.

Zentrale Datenbank

Auch eine zentrale im Netzwerk gespeicherte Datenbank kann nicht gleichzeitig von mehreren Programmen genutzt werden. Es ist nur eine wechselseitige Nutzung möglich.



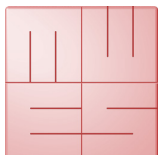
MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

6. Technische Daten

Angabe	Wert
Videoformat	DV, MPEG2
Videonormen	PAL / NTSC / Full HD
Audioformat	PCM, MP3, stereo
Auflösung Video	Eingangssignal: 640x480 Pixel (NTSC) 768x576 Pixel (PAL) max. 1920x1080 Pixel 60fps (Full HD) Speicherung Video: 720x480 Pixel (NTSC) 720x576 Pixel (PAL) max. 1920x1080 Pixel 60fps (Full HD) Speicherung Einzelbild: 640x480 Pixel (NTSC) 768x576 Pixel (PAL) max. 1920x1080 Pixel (Full HD)
Auflösung Audio	16 bit, 44,1/48 kHz stereo
Dateiformate	Video: MPEG2, DV-AVI Bild: BMP, JPEG Bericht: HTML / JPEG
Speicherbedarf	Video: max. 2 MB/s (PAL/NTSC)(MPEG2) max. 6 MB/s (Full HD)(MPEG2) Bild: 1,26MB (BMP) / ~39KB (JPEG)(PAL/NTSC) max. 8MB (Full HD)
Betriebsmodus/Tastverhältnis	Dauerbetrieb / nach 24h Neustart

Tabelle 1 - Technische Daten



MediaWorkStation Basic Edition Tec

Gebrauchsanweisung

7. Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Einstellungen Video Eingabegerät	7
Abbildung 2 - Einstellungen Audio Eingabegerät	7
Abbildung 3 - Einstellungen Audio Ausgabegerät	8
Abbildung 4 - Einstellungen Datenbank	8
Abbildung 5 - Aktivierungsdialog	9
Abbildung 6 - Benutzeroberfläche	10
Abbildung 7 - Touch-Bedienung	11
Abbildung 8 - Ebene Start	12
Abbildung 9 - Projektauswahl Neu	13
Abbildung 10 - Projekt bearbeiten allgemein	14
Abbildung 11 - Projekt bearbeiten "Rohrinspektion"	14
Abbildung 12 - Rekorder	15
Abbildung 13 - Meldung "Der Speicherplatz ist knapp"	16
Abbildung 14 - Meldung "Verweildauer"	16
Abbildung 15 - Grafische Marker bearbeiten	17
Abbildung 16 - Kommentare bearbeiten	18
Abbildung 17 - Export	19
Abbildung 18 - Export Datensatz	19
Abbildung 19 - Projektauswahl Archiv	20
Abbildung 20 - Sitzungsliste	21
Abbildung 21 - Sitzung Datensatz	21
Abbildung 22 - Videoanzeige	22
Abbildung 23 - Bildanzeige	23
Abbildung 24 - Systemebene Autorisierung	24
Abbildung 25 - Systemebene	24